

Ressort: Lokales

NRW: Rot-Grün will Beamtenbezüge jährlich um zwei Prozent erhöhen

Düsseldorf, 18.08.2014, 21:44 Uhr

GDN - Die rot-grüne Landesregierung in Nordrhein-Westfalen will die Beamtengehälter jährlich um zwei Prozent erhöhen. Diese Regelung soll ungeachtet künftiger Tarifergebnisse für die Angestellten bis 2017, dem Jahr der Landtagswahl, gelten.

Einen entsprechenden Vorstoß haben NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und Finanzminister Norbert Walter-Borjans (beide SPD) am Montag in der Staatskanzlei bei den Verhandlungen mit den Gewerkschaften unternommen. Wie die "Rheinische Post" (Dienstausgabe) unter Berufung auf Teilnehmerkreise berichtet, soll diese Festschreibung auch für die Pensionäre gelten. Nach dem für Rot-Grün vernichtenden Urteil des Verfassungsgerichtshofs sollen die Beamten und Pensionäre für die Jahre 2013 und 2014 ebenfalls zwei Prozent mehr Geld bekommen, allerdings mit einer zeitlichen Verzögerung um jeweils neun Monate. In Gewerkschaftskreisen wird das sich abzeichnende Ergebnis indes äußerst skeptisch bewertet. "Dafür haben wir nicht gekämpft", hieß es. Die Landesregierung will noch in dieser Woche die Gespräche mit den Gewerkschaften beenden und das Ergebnis verkünden, heißt es in dem Bericht weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-39561/nrw-rot-gruen-will-beamtenbezeuge-jaehrlich-um-zwei-prozent-erhoehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com